

Gemeinde Lebusa

Protokoll der Gemeindevertretersitzung der Gemeinde Lebusa am Dienstag, den 19.09.2017 in der Pension „Lärcheneck“ in der Gemeinde Lebusa OT Freileben

Beginn: 19:40 Uhr

Ende: 21:25 Uhr

Anwesend: Bürgermeister: Herr Klee
Gemeindevertreter:
OT Lebusa: Herr Rolcke und Herr Kaule (ab 20:30 Uhr), Herr Lorenz
OT Freileben: Frau Polz, Frau Zimmermann, Herr Schaar,
Herr Komar (ab 20:30 Uhr)
OT Körba: Herr Micknaß
Ortvorsteherin:
OT Lebusa: Frau Köhler

Entschuldigt: Ortsvorsteherin:
OT Körba: Frau Micknaß

Amt: Amtsdirektor Herr Polz (ab 20:30 Uhr)

Gäste: Herr M. van't Westeinde, Herr M. Schmidt

Protokollant: Frau Ziegner

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Protokollkontrolle vom 04.07.2017 und 20.07.2017
4. Einwohnerfragestunde
5. Anhörung zum Haushalt 2017 der Gemeinde Lebusa inklusive Haushaltssicherungskonzept
- Erhöhung Hebesätze 2018
6. Beschlussfassung zur Aufgabenübertragung für das Projekt „Errichten und Betreiben von e-Bike Ladestationen“
7. Anträge und Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

8. Protokollkontrolle vom 04.07.2017 und 20.07.2017
9. Vergabe von Bauleistungen
- Erneuerung der Fenster in der Turn- und Bewegungshalle Lebusa

10. Grundstücksangelegenheiten
- Abschluss eines Gestattungsvertrages zur Umsetzung der Knotenpunktwegweisung im Landkreis Elbe-Elster
11. Vergabe von Wärmelieferleistungen
12. Abschluss Wärmeliefervertrag

Gefasste Beschlüsse

- 34.-09./2017 zur Aufgabenübertragung für das Projekt „Errichtung und Betreiben von e-Bike Ladestationen“
- 35.-09./2017 zur Vergabe einer Hausnummer
- 36.-09./2017 zur Vergabe von Bauleistungen zur Erneuerung der Fenster - Energetische Sanierung in der Turn- und Bewegungshalle Lebusa
- 37.-09./2017 zur Vergabe von Liefer- und Montageleistungen eines Zaunes für die Kita „Kinderland am Park“ in Lebusa
- 38.-09./2017 zum Abschluss eines Gestattungsvertrages zur Umsetzung der Knotenpunktwegweisung im Landkreis Elbe-Elster
- 39.-09./2017 zum Abschluss eines Pachtvertrages
- 40.-09./2017 zum Verkauf des in der Gemarkung Körba Flur 2 liegenden Flurstücks 537
- 41.-09./2017 zum Verkauf der in der Gemarkung Körba Flur 2 liegenden Flurstücke 540, 541 und 542
- 42.-09./2017 zur Übereignung des anfallenden Holzes im Rahmen der Pflegearbeiten an den Linden am Schloßberg in Striesa
- 43.-09./2017 zum Antrag auf Grabenverrohrung in der Gemarkung Lebusa, Flur 3 Flurstück 540 (teilweise)
- 44.-09./2017 zur Vergabe von Wärmelieferleistungen für die Beheizung und Warmwasseraufbereitung in der Sport- und Bewegungshalle und Kegelbahn im Ortsteil Lebusa

Öffentlicher Teil

TOP 1

Der Bürgermeister, Herr Klee, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

TOP 2

Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

Herr Klee teilt mit, dass es in der Aufstellung der Tagesordnung eine Doppelung gab. Da die zu besprechenden Sachverhalte im TOP 5 und im TOP 6 identisch sind, schlägt er vor, die Beschlussfassung der Aufgabenübertragung für das Projekt „Errichtung und Betreiben von e-Bike Ladestationen“ auf den TOP 6 zu setzen.

Die Gemeindevertreter stimmen dem zu.

Die Zuordnung der Beschlussvorlagen zu den einzelnen Tagesordnungspunkten wird wie folgt vorgenommen:

- | | |
|--------|---|
| TOP 6 | Beschlussvorlage Nr. 8 |
| TOP 7 | Beschlussvorlage Nr. 9 |
| TOP 9 | Beschlussvorlagen Nr. 1; 11 |
| TOP 10 | Beschlussvorlagen Nr. 2; 3; 4; 5; 6; 10 |
| TOP 11 | Beschlussvorlage Nr. 7 |

TOP 3

Protokollkontrolle der Sitzung vom 04.07.2017 und 20.07.2017

Den Protokollen wird einstimmig zugestimmt.

TOP 4

Herr M. van't Westeinde teilt den Anwesenden mit, dass ab dem 25.09.2017 an der Biogasanlage Wartungsarbeiten für ca. 6 Wochen durchgeführt werden müssen. Da während dieser Zeit keine Abwärme anfällt, kann die Sicherstellung der Wärmeversorgung nur über ein Ersatzgerät, welches mit Heizoel betrieben wird, erfolgen. Herr M. van't Westeinde verweist auf die dadurch entstehenden zusätzlichen Kosten und bittet die Gemeinde, dies zu berücksichtigen.

Herr Klee merkt an, dass zur korrekten Abrechnung der Beginn und Ende des Verbrauchs dokumentiert werden müssen.

Herr van't Westeinde spricht die bevorstehende Maisernte an. Der Schliebener Weg, in Richtung Einfahrt zur Tierzucht Lebusa GmbH müsste freigeschnitten werden, um weitestgehend zu vermeiden, dass die Straße durch herunterfallendes Maishäcksel verschmutzt wird. Deshalb sollte auch zwischen den beiden Einfahrten zum Hof das Gras, welches teilweise schon bis in die Fahrbahn wächst, gekürzt werden.

Frau Köhler antwortet, dass ein Angebot für die Schnitтарbeiten vorliegt und die Maßnahme durchgeführt werden soll.

Weiterhin spricht Herr van't Westeinde die schlechte Beschaffenheit des Schliebener Weges an. Er macht den Vorschlag, die Ausbesserungsarbeiten durchzuführen, wenn das Amt das Material (Schotter) zur Verfügung stellen würde.

Herr Klee entgegnet, dass dies erst geprüft werden muss.

Herr van't Westeinde macht auf einen trockenen Eichenbaum Am Vorwerk, auf dem Flurstück „Eicholz“, aufmerksam. Da sich dieses Flurstück im Außenbereich befindet, ist die Untere Naturschutzbehörde des Landkreises für eine Begutachtung verantwortlich.

Herr Schaar spricht die schlechte Beschaffenheit des Weges von Lebusa nach Weidmannsruh in Richtung Freileben an. Ausbesserungsarbeiten wären notwendig.

Weiterhin macht Herr Schaar auf das „Waldrondel“ am Wiepersdorfer Weg, Richtung Forsthaus aufmerksam. Auf Grund des Alters der Pappeln besteht die Gefahr, dass diese herunter brechen und den anderen Baumbestand beschädigen. Deshalb schlägt Herr Schaar vor, Pflegemaßnahmen auf der kommunalen Waldfläche durchzuführen, um für die anderen Laubbäume optimalere Wachstumsbedingungen zu schaffen. In einem Vor-Ort-Termin (in Anwesenheit von Herrn Komar) sollte der Bestand aufgenommen, und die mögliche Abholzung der Birken ausgeschrieben werden.

Herr Lorenz erkundigt sich zum Sachstand der umgestürzten Eiche am Hohlweg in Lebusa.

Herr Klee teilt mit, dass sich die betroffene Waldfläche in Besitz der Kommune befindet, und das Holz beräumt wird.

Herr Schmidt verweist auf die Dachrinne an der Sport- und Bewegungshalle, in der sich das herabfallende Laub sammelt, welches möglichst zeitnah entfernt werden sollte.

Frau Köhler antwortet, dass der Bauhof bereits darüber informiert ist.

Ob die Anschaffung von Dachrinnengitter möglich und sinnvoll wäre, ist zu prüfen.

Weiterhin macht Herr Schmidt auf eine trockene Eiche im Park, sowie Pflaumenbäume auf der Streuobstwiese aufmerksam.

Auf dem Gelände des unbewohnten Wohnhauses (12 WE) in Lebusa steht eine trockene Tanne. Der Eigentümer soll darüber informiert werden.

Weiterhin verweist Herr Schmidt auf die Urnengemeinschaftsanlage in Lebusa. Da der hintere Teil der Anlage etwas abschüssig ist, schlägt er eine Auffüllung mit Mutterboden/ Sand vor.

Frau Köhler spricht den Ablageplatz für Holzverschnitt/ Laub hinter der Kegelhalle an. Im Rahmen eines „Traditionsfeuers“ könnte dieses verbrannt werden.

In Anbetracht der Tatsache, dass in der Gemeinde noch mehr trockene Gehölze angefallen sind, sollte zunächst geprüft werden, ob es sinnvoller wäre, alles schrädern zu lassen.

Weiterhin macht sie auf den Holzschuppen an der Kegelbahn aufmerksam, der abgerissen werden könnte. In diesem Schuppen lagert altes Schnittholz. Die Gemeindevertreter beraten, ob dieses Holz an Interessierte in der Gemeinde als Heizmaterial verkauft werden sollte.

Frau Polz teilt mit, dass der Spielplatz in Freileben auf Sicherheit überprüft wurde, verweist aber noch auf vorhandene kleinere Spielgeräte. Sie fragt an, ob diese auch abgebaut werden müssen und erkundigt sich nach der Möglichkeit der Neuanschaffung von Spielgeräten.

Herr Klee erklärt, dass über die LEADER Förderung in 2018 (max. 5.000,00 €/ Fördersatz 80 %) finanzielle Mittel beantragt werden könnten, sobald die eingereichten Projektblätter durch den LAG-Vorstand bewertet, und über die Auswahl der eingereichten Projekte im November 2017 entschieden wurde.

Da Herr Polz, Herr Kaule, Herr Rolcke und Herr Komar noch nicht anwesend sind, schlägt Herr Klee vor, mit dem Tagesordnungspunkt 6 weiter zu verfahren.

Die Gemeindevertreter stimmen dem zu.

TOP 6

Beschlussvorlage 8

Herr Klee erläutert die Beschlussvorlage und erklärt, dass am Körbaer See eine e-Bike Station errichtet und betrieben und die Chancen der Energiewende mit dem Ziel genutzt werden sollen, die E-Mobilität weiter zu stärken. Damit sollen die Ziele des Klimaschutzkonzeptes des Amtes Schieben unterstützt und gefördert werden.

Die Gemeindevertreter beschließen gemäß § 135 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg die Übertragung der kommunalen Selbstverwaltungsaufgabe zum Errichten und Betreiben einer e-Bike Ladestation auf das Amt Schlieben.

Beschluss-Nr.: 34.-09./2017

5 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

1 Stimmenthaltung

TOP 7

Beschlussvorlage 9

Die Gemeindevertreter beschließen die Vergabe einer Hausnummer für das Flurstück 627 der Flur 3 in der Gemarkung Lebusa. Es erhält die Bezeichnung: „Dorfstraße 21 B“

Beschluss-Nr.: 35.-09./2017

6 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Stimmenthaltungen

Die Abgeordneten legen um 20:20 Uhr eine fünfminütige Pause ein.

Herr Polz, Herr Kaule, Herr Rolcke und Herr Komar sind um 20:30 Uhr anwesend und nehmen an der Sitzung teil.

TOP 5

Herr Polz informiert zur Haushaltssituation der Gemeinde Lebusa. Die Genehmigung des Haushaltssicherungskonzeptes der Gemeinde Lebusa für das Haushaltsjahr 2017 wurde durch das Rechtsamt des Landkreises versagt. Die Gemeinde ist zur Ausschöpfung aller möglichen Ertragsquellen verpflichtet. Auf Grund der Fehlbeträge aus Vorjahren und um einem weiteren Anstieg entgegen zu wirken, fordert die Kommunalaufsicht die Erhöhung der Hebesätze auf mindestens Landesdurchschnitt.

Den Abgeordneten liegt eine Aufstellung zur Entwicklung der Jahresergebnisse und des Kassenbestandes ab 2006, sowie der Hebesätze auch im Vergleich zu den anderen Gemeinden, vor. Die letzte Steuererhöhung erfolgte in der Gemeinde Lebusa zum 01.01.2013, welche deutlich unter den landesdurchschnittlichen Hebesätzen liegt.

Herr Polz weist darauf hin, dass die Kommunalaufsicht die Erhöhung der Realsteuersätze, entsprechend dem Landesdurchschnitt anordnen kann.

Die Abgeordneten diskutieren umfassend und kontrovers zum Sachverhalt und legen die Erhöhung der Hebesätze ab 2018 um 5% fest.

Herr Polz teilt mit, dass im Rahmen der Behördenbeteiligung der Entwurf der Außenbereichssatzung „Am Buchengrund“ in der Gemeinde Lebusa OT Freileben abgelehnt wurde.

Nichtöffentlicher Teil

...

Klee
Bürgermeister

Polz
Amtdirektor